

Verbindungsmittel

Teil 1

Band B 3
VB SK 12
VB S 16
VB SK 16



D

GB

NL

F

D	Gebrauchsanleitung _____	3
GB	Directions for use _____	7
NL	Gebruiksaanwijzing _____	11
F	Mode d'emploi _____	15

Gebrauchsanleitung

für

Verbindungsmittel

Typ: **Band B 3 (Band 27 mm, Kantengeprüft)**
VB SK 12 (Kernmantelseil 12 mm, Kantengeprüft)
VB S 16 (gedrehtes Seil 16 mm, Kantengeprüft)
VB SK 16 (Kernmantelseil 16 mm, Kantengeprüft)

gepr. nach EN 354:2010 / 795:2012

Zur sicheren Verwendung dieses Produktes sind diese Gebrauchsanleitung Teil 1 (Produktbeschreibung, sowie Teil 2 (allgemeiner Teil) zu beachten.



Abb.: Verbindungsmittel
Band B 3



Abb.: Verbindungsmittel S 12



Abb.: Rettungsseil

1. Funktion und Anwendung

Dieses Produkt wird wie folgt verwendet:

- als Verbindungsmittel für Aufreiss-Falldämpfer (die max. Länge incl. Aufreiss-Falldämpfer darf 2 m nicht überschreiten)
- als Anschlaghilfe (z.B. zum Umschlingen eines Objektes)
- als Verbindungsmittel zur Arbeitsplatzpositionierung und Arbeitsstabilisierung in der reinen Haltefunktion bzw. Rückhaltefunktion
- **als Rettungsseil oder als Führungsseil zum schnellen aufzufinden einer Person oder um diese Person bei einer Bewusstlosigkeit (z. B. in einem Kanal) aus dem Gefahrenbereich zurückzuziehen, ohne dass eine zweite Person diesen Gefahrenbereich unmittelbar betritt.**

Werden Arbeiten mit Absturzgefahr durchgeführt, müssen geeignete Auffangsysteme verwendet werden (siehe EN 363).

2. Benutzungshinweise

Verbindungsmittel für Aufreiss-Falldämpfer

Bei der Anwendung als Verbindungsmittel in Kombination mit einem Aufreiss-Falldämpfer darf die Gesamtlänge (Verbindungsmittel incl. Falldämpfer und Sicherheitskarabinerhaken) 2 m nicht überschreiten. Bei dem Einhängen dieses Verbindungsmittels in die Schlaufen des Aufreiss-Falldämpfers müssen die Verriegelungsmechanismen der

© Copyright by MAS GmbH - Auszüge und Vervielfältigungen nur mit Zustimmung der MAS GmbH
 Unterm Gallenloh 2 - D-57489 Drolshagen - www.mas-safety.de 20.08.2018

Sicherheitskarabinerhaken (Verbindungselement) auf eine korrekte Verriegelung gesondert überprüft werden. Auch eine sogenannte Schlauffeildbildung beim Arbeiten auf höher gelegenen Arbeitsplätzen darf nicht entstehen.

Anschlaghilfe

Bei der Anwendung als Anschlaghilfe werden diese Verbindungsmittel über einen Träger oder einen Holzbalken genutzt. Der benutzte Träger oder Balken darf auf keinen Fall scharfe Kanten aufweisen, weil hierdurch das Gurtband beschädigt werden kann. In diesem Fall müssen zusätzliche Einrichtungen wie Kantenschutz, Schutzschlauch o.ä. verwendet werden.

Folgende Anschlagarten können mit diesem Produkt angewendet werden:



einfach gestreckt



einfach umgelegt

Wichtig !

Träger oder Holzbalken müssen ausreichend Tragfähig sein (siehe Gebrauchsanleitung allgemein – Anschlagpunkt). Hierbei sind die zu erwartenden Belastungen bzw. angegebenen Lasten aus den ausgewählten verwendeten Auffangsystemen zu beachten. Diese Anschlaghilfe darf auf keinen Fall geknotet werden, da dadurch die Bruchlast erheblich reduziert wird.

Die maximale Länge bei der Verwendung als Anschlaghilfe beträgt 2 m. Die Länge ist dem jeweiligen Bauteil anzupassen (straff herumlegen).

Verbindungsmittel zur Arbeitsplatzpositionierung und Arbeitsstabilisierung in der reinen Haltefunktion bzw. Rückhaltefunktion

Diese Verbindungsmittel können auch zum Halten oder Rückhalten von Personen genutzt werden. Hierbei wird ein Sicherheitskarabinerhaken (Verbindungselement EN 362) des Verbindungsmittels an der Halteöse am Auffang- oder Haltegurt befestigt. Sobald der Anwender an seiner Arbeitsposition angelangt ist, legt er das Verbindungsmittel um eine ausreichend in der Festigkeit dimensionierte Anschlagmöglichkeit (siehe hierzu Anschlagpunkt) herum und schlägt dann das zweite Verbindungselement in die andere seitliche Halteöse am Auffang- oder Haltegurt an. Bevor er sich nun rückwärts in den Haltefunktion zurücklegt, prüft er nochmals das um die Anschlagmöglichkeit (s. o. Anschlagpunkt) herumgelegte Verbindungsmittel sowie die korrekten Verriegelungen der Verbindungselemente. Bei dieser Art der Anwendung muss das Verbindungsmittel grundsätzlich in die zweite Halteöse am Auffang- oder Haltegurt eingehakt werden.

Achtung:

Beim Einsatz in der Rückhaltefunktion ist darauf zu achten, dass die Absturzkante nicht erreicht werden kann oder bei Arbeiten auf Flächen mit nicht mehr als 45° Neigung die Person gehalten oder beim Abrutschen gesichert wird (z. B. Dachflächen, Böschungen). Es ist besonders zu beachten, dass bei einer Schlauffeildbildung die Wirksamkeit des gesamten Rückhaltesystems unter Umständen nicht mehr gegeben ist. Dann kann eine unmittelbare Absturzgefahr durch das Erreichen der Absturzkante drohen.

Das Verbindungsmittel muss stets kürzer als die Entfernung zur Absturzkante sein.

Rettingsseil oder als Führungseil

Diese Verbindungsmittel können auch als Rettungseil mit einer größeren Länge als 2 m eingesetzt werden. Rettungseile haben an einem Ende einen Sicherheitskarabinerhaken nach EN 362 und auf der anderen Seite einen zweiten Sicherheitskarabinerhaken oder eine kleine Handschlaufe, alternativ einen Bergsteigerhaken.

In einer weiteren Variante kann als Endsicherung ein einfacher Achterknoten gesichert mit Kabelbinder verwendet werden. Sollte dieser Knoten geöffnet werden, darf ausschließlich nur ein Sachkundiger diesen Knoten erneuern und mit Kabelbinder sichern.

Steigt zum Beispiel eine Person in einen Kanal wird das Rettungsseil wie folgt benutzt:

Der Karabinerhaken des Rettungsseiles wird in die vordere oder hintere Auffangöse des Auffanggurttes eingehakt. Dabei ist darauf zu achten, dass der Sicherheitskarabinerhaken korrekt geschlossen ist. Das andere Ende des Rettungsseiles wird mit der Handschlaufe oder dem zweiten Karabinerhaken an einem Objekt befestigt. Sollte die Person in dem Kanal ohnmächtig werden, so kann die verunfallte Person mit Hilfe des Rettungsseiles unter den Kanaleinstieg zurückgezogen werden. Anschließend wird die Person mit einem Rettungshubgerät geborgen.

Das Rettungsseil selber wird für den Rettungsvorgang oder einen Auffangvorgang nicht verwendet.

Weiterhin kann das Rettungsseil auch als Führungsseil zum schnelleren Auffinden einer verunfallten Person benutzt werden.

Bei der Verwendung dieser Rettungsseile muss darauf geachtet werden, dass bei scharfen Kanten Seilschoner (Kantenschutz) benutzt werden, um ein Durchschneiden oder Scheuern des Seiles zu verhindern.

Dynamische Kantenprüfung

Die Verbindungsmittel Typ VB Band B 3, VB SK 12, VB S 16 und VB SK 16 wurden mit einem Bandfalldämpfer –einsträngig- auch für den horizontalen Einsatz und einen daraus simulierten Sturz über eine Kante erfolgreich geprüft. Dabei wurde eine Stahlkante mit Radius $r = 0,5$ mm ohne Grat verwendet. Aufgrund dieser Prüfung ist die Ausrüstung geeignet über Kanten mit einem Radius $R = 0,5$ mm beansprucht zu werden. Dennoch ist immer zu prüfen, dass ein Sturz über schärfere Kanten ausgeschlossen ist.

Verwendete Einzelkomponenten

Verbindungsmittel Gurtband:	Polyester (PES)
Kernmantelseile:	Polyester (PES)
Nähgarn:	Polyester (PES)
Gedrehte Seile:	Polyamid
Karabinerhaken:	wahlweise Stahl verzinkt, Aluminium oder Edelstahl

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird ein Prüfbuch (Kontrollkarte) mitgeliefert. Dieses Prüfbuch ist mit den jeweilig notwendigen Angaben vom Benutzer vor der ersten Anwendung selbst auszufüllen.

Prüfinstitut und Produktionskontrolle:
Fachbereich „Persönliche Schutzausrüstung“
Zentrum für Sicherheitstechnik,
Zwengenberger Strasse 68,
42781 Haan, Kenn-Nummer: 0299

Prüfbuch und Kontrollkarte

Dieses Prüfbuch ist ein Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat

Käufer/Kunde:

Name des Benutzers:

Gerätebezeichnung:

Gerätenummer:

Herstellungsjahr:

Datum des Kaufes:

Datum Ersteinsatz:

Datum	Name	Verwendung ja/nein Nächste Prüfung	Durchgeführte Arbeiten	Unterschrift/Stempel

Die durchgeführte Prüfung wurde nach den vom Hersteller vorgegebenen Richtlinien und Unterweisungen sowie den Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz BGR 196, sowie BGR 199/BGI 876 und den entsprechenden Vorschriften der UVV durchgeführt. Dies bestätigt der Prüfer mit seiner Unterschrift. © Copyright by MAS GmbH · Auszüge und Vervielfältigungen nur mit Zustimmung der MAS GmbH - Unterm Gallenloh 2 - D-57489 Drolshagen - www.mas-safety.de 20.05.2009

Directions for Use

for

Lanyards

Type: Webbing B 3 (webbing 27 mm, edge tested)
 VB SK 12 (kernmantle rope 12 mm, edge tested)
 VB S 16 (twisted rope 16 mm, edge tested)
 VB SK 16 (kernmantle rope 16 mm, edge tested)

Tested according to EN 354:2010 / 795:2012

For the safe use of this product, please follow the directions for use, part 1 (product description), as well as part 2 (general section).



Fig.: Lanyard
Webbing B 3



Fig.: Lanyard S 12



Fig.: Lifeline

1. Function and application

This product is employed as follows:

- As a lanyard for tear-open absorber (the maximum length, including tear-open / fall-energy absorber, may not exceed 2 m)
- As an anchoring sling (e.g. for winding around an object)
- As a lanyard for workplace positioning and work stabilization with pure hold function and/or restraint function
- **As a lifeline or as a guide cable for the rapid tracing of a person or in order to take this person from the danger zone if they are unconscious (e.g. in a conduit), without a second person having to directly enter this danger zone.**

If work is implemented with danger of falling, suitable fall-arrest systems must be employed (see EN 363).

2. Notes on use

Lanyard for tear-open /-energy absorbers

With application as a lanyard in combination with a tear-open / fall-energy absorber, the overall length (lanyard including fall energy absorbers and safety-spring snap hooks) may not exceed 2 m. When hooking this lanyard into the loops of the tear-open / fall-energy absorber, the locking mechanisms of the

snap hooks (connecting element) must be checked separately for correct interlocking. Also, a so-called untensioned cable build-up during work on higher sited workplaces may not arise.

Anchor Sling

With application as an anchor sling, these lanyards are used over a support or a timber beam. The girder or beam used must never have sharp edges since these could damage the webbing. In this case, additional equipment should be used, such as an edge protector, a protector tube etc.

The following anchoring methods can be used with this product:



simple stretching



simple throwing over

Important!

The girder or wooden beam must be able to bear a sufficient load (see the general instructions for use – anchor point). The loads to be expected and/or the specified loads in the selected fall arrest systems used must be followed. This anchoring aid must never be knotted, since this significantly reduces the breaking load.

The maximum length of this anchoring sling is 2 m. The length should be adapted to the respective component (wrapped around tightly).

Lanyard for workplace positioning and work stabilization in the pure stop function and/or restraint function

The lanyard can also be used for the stopping or restraint of persons. In this case, a safety-hook (connecting element EN 362) of the lanyard is fixed at the hold eyelet on the catch or restraint belt.

As soon as the user has reached his working position, he places the lanyard around a limit stop, sufficiently dimensioned regarding strength (see also anchor point), and then he anchors the second connecting element into the other lateral hold eyelet on the harness or restraint belt. Before leaning backwards in the restraint function, he again checks the lanyard wrapped around the limit stop (see above anchor point), as well as the correct interlocking of the connecting elements. With this type of application, the lanyard must basically be clasped into the second hold eyelet on the harness or restraint belt.

Caution:

With employment using the restraint function, it is to be ensured that the fall edge cannot be reached, or, when working on surfaces with no more than a 45° slope, the person is held or is secured from sliding (e.g. roof surface, embankments).

It is to be noted in particular that, with untensioned cable build-up, the effectiveness of the entire restraint system is no longer provided under certain circumstances. In this case, a direct danger of falling can threaten if the fall edge is reached.

The lanyard must always be shorter than the distance to the fall edge.

Lifeline or as a guide cable

This lanyard can also be employed as a lifeline with a length longer than 2 m. Lifelines have a safety-spring snap hook according to EN 362 at one end, and a second safety-spring snap hook or a small hand strap on the other end, alternatively a mountain climbing hook.

In a further variant, a simple eight-knot secured with cable ties can be employed as an end stop. If these knots are opened, only a professionally trained expert should renew the knots and secure them with a cable connector.

If, for example, a person were to climb into a canal, the rescue rope would be used as follows:

The karabiner hook of the rescue rope is hooked onto the front or back reception eyelet of the harness. At the same time, care should be taken that the safety karabiner hook is closed correctly. The other end of the rescue rope is fastened to an object with the hand strap or the second karabiner hook. If the person in the canal has passed out, this person can be pulled back under the entrance of the canal with the help of the rescue rope. Following this, the person can be salvaged with a rescue helicopter.

The rescue rope itself is not used for the rescue or interception procedure.

Furthermore, the rescue rope can also be used as a guide rope for quickly finding someone who has had an accident.

With the utilization of these lifelines, it must be ensured that rope protectors (edge protection) are used if sharp edges are present, in order to prevent any cutting through or abrasion of the rope.



Dynamic edge testing

The lanyard type VB Webbing B 3, SK VB 12, VB S 16 and SK VB 16 were checked successfully with a webbing fall-energy with one strand - also for horizontal employment and a simulated fall over an edge. In this case, a steel edge with a radius of $r = 0.5$ mm (without a burr) was used. Based on this testing, the equipment is suitable for loads over edges with a radius of $R = 0.5$ mm. Nevertheless, it must always be checked that a fall over sharper edges is excluded.

Individual components used

Webbing 27 mm:	Polyester (PES)
Kernmantle rope:	Polyester (PES)
Sewing thread:	Polyester (PES)
Twisted rope:	Polyamide
Karabiner hook:	optionally zinc-coated steel, aluminum or stainless steel

A test log is enclosed with these directions for use (control chart). This inspection log is to be filled in by the user with the respectively necessary specifications prior to first application.

Testing institute and production control:

Technical Department "Personal Protective Equipment"

Zentrum für Sicherheitstechnik,

Zwengenberger Straße 68,

42781 Haan, Identification number: 0299

Inspection log and monitoring board

This inspection log is an identification and guarantee certificate

Buyer/Customer:

Name of the user:

Device Designation:

Device Number:

Year of manufacture:

Date of Purchase:

First Use Date:

Date	Name	Utilization Yes/No Next test	Work carried out	Signature / Stamp

The test was implemented according to the directives and instructions stipulated by the manufacturer, as well as the regulations for the employment of Personal Protective Equipment against fall from a height BGR198, as well as BGR 199/BGI 876 and the corresponding specifications of the UVV. The tester confirms this with his signature. Copyright © MAS GmbH - Excerpts and copies only with approval from MAS GmbH - Unterm Gallenboeh 2 - D-57489 Drolshagen - www.mas-safety.de 20.05.2009

Gebruiksaanwijzing

voor

verbindingsmiddelen

Type: Band B 3 (band 27 mm, met randkeuring)

VB SK 12 (kernmantelkabel 12 mm, met randkeuring)

VB S 16 (gedraaide kabel 16 mm, met randkeuring)

VB SK 16 (kernmantelkabel 16 mm, met randkeuring)

gekeurd volgens EN 354:2010 / 795:2012

Voor het veilige gebruik van dit product dienen deze gebruiksaanwijzing deel 1 (productomschrijving) evenals deel 2 (algemeen gedeelte) in acht te worden genomen.



Afb.: Verbindingsmiddel
Band B 3



Afb.: Verbindingsmiddel S 12



Afb.: Reddingskabel

1. Functionaliteit en toepassing

Dit product wordt als volgt toegepast:

- als verbindingsmiddel voor openscheur-valdempers (de max. lengte incl. openscheur-valdemper mag niet groter zijn dan 2 m)
- als bevestigingshulpmiddel (bijv. voor het omgeven van een object)
- als verbindingsmiddel voor de werkplekpositionering en werkstabilisering in de zuivere houderfunctie resp. tegenhoudfunctie
- **als reddingskabel of geleidingskabel voor het snel opsporen van een persoon of om deze persoon in geval van bewusteloosheid (bijv. in een riool) uit de gevarezone terug te trekken, zonder dat een tweede persoon deze gevarezone direct hoeft te betreden.**

Wanneer er werkzaamheden met valgevaar worden uitgevoerd, moeten er geschikte opvangsystemen worden gebruikt (zie EN 363).

2. Gebruiksaanwijzing

Verbindingsmiddelen voor openscheur-valdempers

Bij de toepassing als verbindingsmiddel in combinatie met een openscheur-valdemper mag de totale lengte (verbindingsmiddel incl. valdemper en veiligheidskarabijnhaak) van 2 m niet worden overschreden. Bij het vasthaken van dit verbindingsmiddel in de lussen van de openscheur-valdemper moeten de vergrendelingsmechanismen van de veiligheids-

karabijnhaken (verbindingselement) t.a.v. een correcte vergrendeling apart worden gecontroleerd. Ook een zogenaamde slappekabel-vorming bij het werk op hoger gelegen werkplekken mag niet ontstaan.

Bevestigingshulp

Bij de toepassing als bevestigingshulp worden deze verbindingsmiddelen via een draagsysteem of een houten balk gebruikt. De gebruikte draagvoorziening of balk mag in geen geval scherpe kanten vertonen, omdat daardoor de band kan worden beschadigd. In dat geval moeten er extra voorzieningen zoals een randbescherming, bescherm slang o.i.d. worden gebruikt.

De volgende bevestigingstypen kunnen met dit product worden toegepast:



enkelvoudig gestrekt



enkelvoudig omgelegd

Belangrijk !

Draaginrichting of houten balk moeten voldoende draagvermogen hebben (zie gebruiksaanwijzing algemeen – bevestigingspunt). Hierbij dienen de te verwachten belastingen resp. aangegeven lasten uit de uitgekozen, gebruikte opvangsystemen in acht te worden genomen. Deze bevestigingshulp mag in geen geval worden geknoopt, omdat daardoor de breuklast aanzienlijk wordt verminderd.

De maximale lengte bij het gebruik als bevestigingshulp bedraagt 2 m. De lengte dient te worden aangepast aan de betreffende component (er strak omheen leggen).

Verbindingsmiddelen voor de werkplekpositionering en werkstabilisering in de zuivere houderfunctie resp. tegenhoudfunctie

Deze verbindingsmiddelen kunnen ook voor het vasthouden of tegenhouden van personen worden gebruikt. Hierbij wordt er een veiligheidskarabijnhaak (verbindingselement EN 362) van het verbindingsmiddel aan het bevestigingssoog aan de opvang- of vasthoudgordel bevestigd.

Zodra de gebruiker op zijn werkpositie is aangekomen, legt hij het verbindingsmiddel om een wat betreft de stabiliteit voldoende gedimensioneerde bevestigingsvoorziening (zie hiervoor bevestigingspunt) en bevestigt vervolgens het tweede verbindingselement in het andere oog aan de zijkant aan de opvang- of vasthoudgordel. Voordat hij nu achterwaarts in de houderfunctie achteruit leunt, controleert hij nogmaals het om de bevestigingsmogelijkheid (z.b. bevestigingspunt) heen gelegde verbindingsmiddel evenals de correcte vergrendelingen van de verbindingselementen. Bij dit type toepassing moet het verbindingsmiddel principieel in het twee bevestigingssoog aan de opvang- of vasthoudgordel worden vastgehaakt.

Let op:

Bij het gebruik in de tegenhoudfunctie dient erop te worden gelet dat de valrand niet kan worden bereikt of, bij werkzaamheden op vlakken met niet meer dan 45° helling, de persoon wordt vastgehouden of in geval van uitglijden wordt beveiligd (bijv. dakoppervlakken, taluds). Er dient met name op te worden gelet dat bij het ontstaan van een slappe kabel de werking van het gehele tegenhoudsysteem eventueel niet meer functioneert. In dat geval kan er een rechtstreeks gevaar voor omlaagvallen dreigen door het bereiken van de valrand. Het verbindingsmiddel moet altijd korter zijn dan de afstand t.o.v. de valrand.

Reddingskabel of als geleidingskabel

Deze verbindingsmiddelen kunnen ook als reddingskabel met een grotere lengte dan 2 m worden toegepast. Reddingskabels hebben aan het ene uiteinde een veiligheidskarabijnhaak volgens EN 362 en aan de andere kant een tweede veiligheidskarabijnhaak of een kleine handlus, als alternatief een bergbeklimmershaak.

In een andere variant kan er als eindborging een eenvoudige achtknoop, geborgd met een tie-rip, worden gebruikt. Mocht deze knoop worden geopend, dan mag uitsluitend een vakkundige persoon deze knoop opnieuw maken en door middel van een tie-rip borgen.

Wanneer bijvoorbeeld een persoon in een riool gaat, wordt de reddingskabel als volgt gebruikt:

De karabijnhaak van de reddingskabel wordt in het voorste of achterste opvangoo van de opvanggordel vastgehaakt. Hierbij dient erop te worden gelet dat de veiligheidskarabijnhaak correct dicht is. Het andere uiteinde van de reddingskabel wordt met de handlus of de tweede karabijnhaak aan een object bevestigd. Mocht de persoon in het riool bewusteloos worden, dan kan de persoon die het ongeval heeft gehad met behulp van de reddingskabel onder de rioolgang teruggetrokken worden. Vervolgens wordt de persoon met een reddingshijdsapparaat geborgen.

De reddingskabel zelf wordt voor de reddingsactie of een opvangactie niet gebruikt.

Verder kan de reddingskabel ook als geleidingskabel worden gebruikt om de persoon die een ongeluk gehad sneller te kunnen vinden.

Bij het gebruik van deze reddingskabels moet erop worden gelet dat bij scherpe randen kabelbeschermers (randbeschermers) worden gebruikt om te voorkomen dat de kabel doorgesneden of doorgeschuurd wordt.



Dynamische randkeuring

De verbindingsmiddelen type VB band B 3, VB SK 12, VB S 16 en VB SK 16 werden met een bandvaldemper – met één streng – ook voor horizontaal gebruik en een daaruit gesimuleerde val over een rand heen met succes getest. Hierbij werd een stalen kant met een radius van $r = 0,5$ mm zonder braam gebruikt. Op grond van deze test is de uitrusting geschikt om over randen met een radius $R = 0,5$ mm te worden belast. Desondanks dient altijd te worden gecontroleerd of een val over scherpere randen uitgesloten is.

Gebruikte losse componenten

Verbindingsmiddel riem:	polyester (PES)
Kernmantelkoorden:	polyester (PES)
Naaigaren:	polyester (PES)
Gedraaide kabels	polyamide
Karabijnhaak:	naar keuze gegalvaniseerd staal, aluminium of roestvrij staal

In de bijlage bij deze gebruiksaanwijzing wordt er een keuringsboek (controlekaart) meegeleverd. Dit keuringsboek dient met de desbetreffende noodzakelijke gegevens door de gebruiker voor de eerste toepassing zelf te worden ingevuld.

Keuringsinstituut en productiecontrole:
Afdeling „Persoonlijke beschermuitrusting“
Zentrum für Sicherheitstechnik,
Zwengenberger Strasse 68,
42781 Haan, ref.-nummer: 0299

Keuringsboek en controlekaart

Dit keuringsboek is een identificatie- en vrijwaringscertificaat

Koper/klant:

Naam van de gebruiker:

Apparatuuraanduiding:

Apparatuurnummer:

Fabricagejaar:

Datum aankoop:

Datum eerste gebruik:

Datum	Naam	Gebruik ja/nee Volgende keuring	Uitgevoerde werkzaamheden	Handtekening/stempel

Die durchgeführte Prüfung wurde nach den vom Hersteller vorgegebenen Richtlinien und Unterweisungen sowie den Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz BGR 196, sowie BGR 199/BGI 876 und den entsprechenden Vorschriften der UVV durchgeführt. Dies bestätigt der Prüfer mit seiner Unterschrift. © Copyright by MAS GmbH · Auszüge und Vervielfältigungen nur mit Zustimmung der MAS GmbH - Unterm Gallenloh 2 - D-57489 Drolshagen - www.mas-safety.de 20.05.2009

Mode d'emploi

pour

longes

Type : sangle B 3 (sangle 27 mm, homologuée pour les arêtes)
 VB SK 12 (corde gainée 12 mm, homologuée pour les arêtes)
 VB S 16 (corde torse 16 mm, homologuée pour les arêtes)
 VB SK 16 (corde gainée 16 mm, homologuée pour les arêtes)

cert. selon EN 354:2010 / 795:2012

Pour utiliser ce produit en toute sécurité, respecter le mode d'emploi partie 1 (description du produit) ainsi que le mode d'emploi partie 2 (partie générale).



Fig. : Longes
Sangle B 3



Fig. : Longe S 12



Fig. : Corde de sauvetage

1. Fonction et application

Ce produit doit être utilisé comme suit :

- comme longe pour absorbeur d'énergie avec sangle à déchirure (la longueur max. avec l'absorbeur
- d'énergie avec sangle à déchirure ne doit pas dépasser 2 m)
- comme moyen d'attache (par ex. pour enlacer un objet)
- comme longe pour le positionnement et la stabilisation sur le lieu de travail avec une fonction de maintien ou de retenue
- **comme corde de sauvetage ou corde de guidage pour retrouver rapidement une personne ou pour la sortir de la zone dangereuse en cas de perte de connaissance (par ex. dans une canalisation), sans qu'une seconde personne ne pénètre directement dans la zone dangereuse.**

Des systèmes antichute adaptés doivent être utilisés pour les travaux comportant un risque de chute (voir EN 363).

2. Consignes d'utilisation

Dispositif d'attache pour absorbeur d'énergie avec sangle à déchirure

En cas d'utilisation comme longe combinée à un absorbeur d'énergie avec sangle à déchirure, la longueur totale (longe avec l'absorbeur d'énergie et le mousqueton de sécurité) ne doit pas dépasser 2 m. En cas de suspension de cette longe dans les nœuds d'un absorbeur d'énergie avec sangle à déchirure, le verrouillage correct des mécanismes de verrouillage des

mousquetons de sécurité (élément de fixation) doit être contrôlé séparément. En cas de travail en altitude, le relâchement de la corde doit également impérativement être évité.

Moyen d'attache

Lors de l'emploi de ce dispositif comme moyen d'attache, ces longues doivent être utilisées sur une barre ou une poutre en bois. La barre ou la poutre utilisée ne doivent pas avoir d'arêtes coupantes, car cela risque d'endommager la sangle. Si les arêtes sont coupantes, des gaines protectrices doivent être prévues comme dispositif complémentaire.

Il est possible de procéder aux modes d'attache suivants avec le produit susmentionné :



Simplement tendu



Simplement replié

Important !

La barre ou la poutre en bois doit être suffisamment résistante (voir mode d'emploi général - point d'attache). Les sollicitations attendues et les charges indiquées pour les systèmes antichute choisis doivent être prises en compte. Il est strictement interdit de réaliser des nœuds avec ce dispositif d'attache, car cela risque de réduire significativement la charge de rupture.

La longueur maximale en cas d'utilisation comme moyen d'attache est de 2 m. La longueur doit être adaptée à l'objet (enroulé très serré).

Longe pour le positionnement et la stabilisation sur le lieu de travail avec une fonction de maintien ou de retenue

Ces longues peuvent également être utilisées pour tenir ou retenir des personnes. Pour cela, un mousqueton de sécurité (élément de fixation EN 362) de la longe est fixé à l'anneau de fixation du harnais ou de la sangle de retenue.

Dès que l'utilisateur a atteint sa position de travail, il accroche la longe à un point d'attache suffisamment solide et de bonne dimension (cf. point d'attache), et accroche alors l'élément de fixation à l'anneau latéral libre du harnais ou de la sangle de retenue. Avant que l'utilisateur ne bascule vers l'arrière en fonction de retenue, il devra vérifier la pose correcte du moyen de fixation relié au point de fixation ainsi que le blocage correct de chaque élément de fixation (cf. point d'attache). Avec ce type d'utilisation, la longe doit toujours être accrochée dans le second anneau du harnais ou de la sangle de retenue.

Attention :

Pour l'utilisation de la fonction de retenue, veiller à ce que le bord présentant un risque de chute ne puisse être atteint ou, pour des travaux sur des surfaces d'une inclinaison inférieure à 45°, que la personne soit maintenue ou sécurisée contre toute chute par des moyens complémentaires (par ex. : toiture, talus).

Tenir aussi compte du fait que si les sangles deviennent lâches, la sécurité de l'équipement de maintien entier n'est plus assurée. Il y a alors risque imminent que le bord présentant un risque de chute soit atteint.

Le moyen de fixation doit toujours être plus court que la distance par rapport au bord présentant un risque de chute.

Corde de sauvetage ou corde de guidage

Ces longues peuvent également être utilisées comme corde de sauvetage avec une longueur supérieure à 2 m. Les cordes de sauvetage disposent d'un mousqueton de sécurité selon EN 362 à une extrémité et d'un second mousqueton de sécurité ou d'une petite dragonne ou encore d'un mousqueton simple à l'autre extrémité.

Dans une autre variante, un simple nœud en huit fixé par un serre-câbles peut être utilisé comme protection finale. Si ce nœud se défait, seul un spécialiste peut refaire le nœud et le fixer à l'aide d'un serre-câbles.

Si une personne pénètre dans une canalisation, la corde de sauvetage doit être utilisée comme suit :

le mousqueton de la corde de sauvetage doit être accroché dans l'anneau avant ou arrière du harnais antichute. Veiller à ce que le mousqueton de sécurité soit correctement fermé. L'autre extrémité de la corde de sauvetage doit être fixée à un objet à l'aide de la dragonne ou du second mousqueton. Si la personne perd connaissance dans la canalisation, celle-ci peut être sortie à l'aide de la corde de sauvetage hors de la canalisation. Ensuite, la personne est récupérée à l'aide d'un dispositif de levage.

La corde de sauvetage en elle-même n'est pas utilisée pour le sauvetage ou l'arrêt de la chute.

La corde de sauvetage peut également être utilisée comme corde de guidage pour retrouver plus rapidement une personne accidentée.

En cas d'utilisation de ces cordes de sauvetage, veiller à ce que des protège-cordes (protection des arêtes) soient utilisés sur les bords coupants afin d'éviter que la corde ne se coupe ou ne s'abîme par frottement.

Contrôle dynamique sur arêtes

Les longes de type VB sangle B 3, VB SK 12, VB S 16 et VB SK 16 ont été testées avec succès avec un absorbeur d'énergie à sangle (à un brin), également pour une utilisation horizontale et une chute simulée au-dessus d'une arête. Le test a été réalisé en utilisant une arête ébavurée en acier d'un rayon $r = 0,5$ mm. Suite au résultat de ce contrôle, cet équipement a été déclaré adapté pour les arêtes avec un rayon de $r = 0,5$ mm. Il faut cependant toujours s'assurer qu'une chute au-dessus d'arêtes plus coupantes soit exclue.

Composants utilisés

Dispositif d'attache sangle :	polyester (PES)
Cordes gainées :	polyester (PES)
fil à coudre :	polyester (PES)
Cordes torsés :	polyamide
Mousquetons :	acier zingué, aluminium ou acier inoxydable

Le présent mode d'emploi contient en annexe un carnet de contrôle (fiche de contrôle). Avant la première utilisation de l'équipement, l'utilisateur doit compléter personnellement cette fiche de contrôle avec les indications requises.

Institut de contrôle et contrôle de fabrication :
Fachbereich « Persönliche Schutzausrüstung »
Zentrum für Sicherheitstechnik,
Zwengenberger Strasse 68,
42781 Haan, Kenn-Nummer: 0299

Carnet de contrôle et fiche de contrôle

Le présent carnet de contrôle sert de certificat d'identification et de garantie.

Acheteur/client :

Nom de l'utilisateur :

Désignation de l'équipement :

Numéro de l'équipement :

Année de fabrication :

Date d'achat :

Date de la première utilisation :

Date	Nom	Utilisation oui/non Prochain contrôle	Travaux réalisés	Signature/cachet

Le contrôle effectué a été réalisé conformément aux consignes et instructions fixées par le fabricant, ainsi que dans le respect des règlements en vigueur en matière d'utilisation d'équipements de protection individuelle antichute, selon les règles établies par les associations professionnelles (pour l'Allemagne, les règlements BGR 198 et BGR 199/BGI 876 des associations professionnelles et les prescriptions impératives correspondantes de prévention contre les accidents). Le contrôle est confirmé par la signature du contrôleur. © Copyright by MAS GmbH · Toute copie ou reproduction n'est autorisée qu'avec l'accord explicite de la société MAS GmbH - Unterm Gallentöh 2 - D-57489 Drolshagen - www.mas-safety.de 20.05.2009



Safety. Made in Germany

Unterm Gallenlöh 2
57489 Drolshagen
Germany
fon +49 (0) 27 61 - 94 10 7-0
fax +49 (0) 27 61 - 94 10 7-10
mail info@mas-safety.de
www.mas-safety.de